

**An die Redaktionen
der Presse und Rundfunksender
in Baden-Württemberg**

Stuttgart, 19. Oktober 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Krankenhaus-Strukturgesetz wurde von der Bundesregierung auf den Weg gebracht; jetzt sind die Akteure im Land gefragt. Gelingen die strukturellen Veränderungen, um zu weniger Operationen, weniger leer stehenden Betten und zugleich zu mehr Qualitätsorientierung, mehr Transparenz und mehr Wirtschaftlichkeit zu kommen? Bei der

**Gesundheitspolitischen Veranstaltung
der B 52-Verbändeoperation Baden-Württemberg
am 22. Oktober 2015 um 13 Uhr im Hospitalhof in Stuttgart**

diskutieren die Landtagsabgeordneten Jochen Haußmann (FDP/DVP), Bärl Mielich (Bündnis 90/Die Grünen), Stefan Teufel (CDU) und Florian Wahl (SPD) mit Walter Scheller (B 52-Verbändeoperation) über die Schwerpunkte ihrer Parteien.

Besonderes Augenmerk der Diskussion wird dabei auf der Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser im Land liegen. Impulse dazu geben Sozialministerin Katrin Altpeter mit ihrem Referat: „Die Bedeutung einer guten Krankenhausversorgung für Baden-Württemberg“ sowie Dr. Boris Augurzky vom Rheinisch-

Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung mit seiner Analyse: „Aktive Krankenhausplanung als zentrale Herausforderung für zukunftsfeste Versorgungsstrukturen“.

Die Krankenhausversorgung in Baden-Württemberg beleuchtet ein Faktenpapier, das die Experten der B 52-Verbändekooperation erstellt haben und das bei der Veranstaltung ausliegt.

Zu der Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein. Ende wird voraussichtlich gegen 15:30 Uhr sein.

Hintergrund:

Zur Arbeitsgemeinschaft B 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg gehören der BKK Landesverband Süd, die IKK classic, der Verband der Ersatzkassen Baden-Württemberg und die Knappschaft – Regionaldirektion München. Circa 60 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg vertrauen diesen Krankenkassen und sind bei diesen versichert.

Die vier Krankenkassenarten bilden seit vielen Jahren eine einzigartige Kooperationsgemeinschaft, die es so nur in Baden-Württemberg gibt und die es sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsame Interessen und politische Positionen abzustimmen und dadurch Effizienzsteigerungen, Synergieeffekte und noch mehr Qualität für die Versicherten und Patienten zu erreichen.

Hinweis an die Redaktion:

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner/innen:

- BKK Landesverband Süd
Regionaldirektion Baden-Württemberg, Kornwestheim
Jens Bürger, Telefon: 07154 1316-520
- IKK classic
Pressestelle Baden-Württemberg, Ludwigsburg
Bettina Uhrmann, Telefon: 07141 9404-231
- Knappschaft
Regionaldirektion München
Gisbert Frühauf, Telefon: 089 38175-405
- Verband der Ersatzkassen (vdek)
Landesvertretung Baden-Württemberg, Stuttgart
Frank Winkler, Telefon: 0711 23954-19